

## Tour de France Newsletter, Nr. 8-2009, 30. Juli 2009

---

<http://www.le-tour.net>

Bonjour und Guten Tag!

Anbei der monatliche Newsletter für euch Frankophile dort draussen.

Wenn Ihr diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchtet, dann bitte einfach ein kurzes Rückmail an mich: [unsubscribe](#). Sonst freue ich mich auch, wenn Ihr die TOUR DE FRANCE und den Newsletter weiterempfiehlt. Danke!

Dieser Newsletter ist sowohl eine Promo-Plattform für meine Aktivitäten mit der Tour de France (Parties, Konzerte, Compilations mit französischer/frankophoner Musik, also die LeTour-Sampler) als auch eine Neuigkeiten-Börse in Sachen französischer Musik: Es gibt *ausgewählte* CD- und Konzerttipps (streng subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) sowie weitere News aus der französischen/frankophonen Kulturszene.

Ein Info für die Medienkollegen (und auch andere Interessierte): auf <http://www.le-tour.net/presse.htm> findet Ihr nicht nur druckfähige Pressefotos sondern auch ein ausführliches Interview zum Thema Tour de France-Parties, Sampler, etc..

In Berlin hat die TDF im Moment Pause, da der Rote Salon umgebaut wird. Am 28. 11. Findet die nächste Party in Berlin statt.

Für Düsseldorf und Frankfurt wird gerade an Terminen im Oktober gearbeitet. Mehr dazu später.

Liebe Grüsse et à bientôt

Thomas Bohnet  
[www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)

### Inhalt

- 1. Termine TOUR DE France**
- 2. Die LeTour-Sampler, Vol 1 bis Vol 4**
- 3. Franzosen-Acts live: Berry, Nouvelle Vague, Soha, Moriarty, u.a.**
- 4. Französische und francophone CDs: Khaled, Tinariwen**
- 5. Verlosung: CDs haben gewonnen**
- 6. DVD-Tipp: "Le secret/Das Geheimnis"**
- 7. Playlist (nicht nur französisches)**

## 01 Tour de France Termine

Hier die bereits feststehenden Daten der nächsten Monate: Die Termine findet Ihr auch unter [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)

In München gibt es die TOUR DE FRANCE bereits seit Mai 2000. Nachdem das zuerst im legendären Club 2 über die Bühne gegangen ist, finden die Parties nun seit 2002 einmal im Monat – immer der erste Freitag im Monat!!! – in der Muffathalle (im Club Ampere) statt. Co-DJ ist dort meistens mein junger bretonischer Kollege DJ Leakim alias Mikael Bourdon.

In Berlin steigen die Parties seit September 2003 einmal im Monat im Roten Salon in der Volksbühne (für Auswärtige: direkt am Rosa-Luxemburg-Platz). Allerdings werden Volksbühne und Roter Salon zur Zeit umgebaut und sind bis Herbst 2009 geschlossen. Weiter geht es im Roten Salon am Samstag, den 28. November 2009!!

Andere Städte zwischen Düsseldorf und Saarbrücken, Frankfurt und Regensburg stehen unregelmässig auf dem Programm.

Wer die Tour de France buchen/booken möchte, Anfragen/Angebote bitte an [thomas@target-concerts.de](mailto:thomas@target-concerts.de) oder 089-22 83 660.

**Freitag, 7. August 2009, München, Ampere, Etappe 111,+ Gast DJ Y alias Jean-Yves, 22 Uhr, vorher Live-Gast SOHA.**

Montag, 17. August 2009, Konstanz. Neuwerk-Kantine (Relaxed Clubbing), 22 Uhr

Freitag, 4. September 2009, München-Ampere, Etappe 112, +DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

Freitag, 2. Oktober 2009, München-Ampere, Etappe 113, + DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

Samstag, 24. Oktober 2009, Düsseldorf-Zakk, Etappe 4 (geplant!!!!!!)?????

Freitag, 30. Oktober 2009, Frankfurt (geplant)?????

Freitag, 6. November 2009, München-Ampere, Etappe 114, + DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

Samstag, 14. November 2009, Saarbrücken-Sparte 4

Samstag, 28. November 2009, Berlin, Roter Salon

Freitag, 4. Dezember 2009, München-Ampere, Etappe 115, + DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

Freitag, 11. Dezember 2009, Düsseldorf, Zakk, Etappe 5, 22 Uhr

## 02 LeTour 1- 4, die CD-Sampler

Zur Tour de France gibt es inzwischen vier Sampler unter dem Titel LeTour. Aus verständlichen (rechtlichen) Gründen konnten wir den CDs leider nicht die Namen der Parties, also Tour de France, geben, sondern eben LeTour.

Die Idee zum ersten Sampler hatte der Frankfurter Label-Chef Christian Arndt, der mich vor einigen Jahren darauf angesprochen hatte, ob ich nicht ein Album mit französischer Musik herausbringen wolle. Der Schritt lag nahe: schliesslich existierte die Party TOUR DE FRANCE schon seit einiger Zeit

und hatten mich oft Besucher gefragt, wo man denn die Stücke, die ich spiele, kaufen könne. In der Tat gab es damals zwar schon die beiden Sampler „French Cuts“ (mit Sixties, Oldies) und „Le Pop“ mit Nouvelle Chanson. Andere Richtungen – „Indie“, Alternative Rock, frankophone Weltmusik, Folkrock - wurden allerdings nicht abgedeckt. So sind 2003 LeTour 1, 2004 LeTour 2, 2006 LeTour 3 und Ende 2008 LeTour 4 erschienen.

Auf den Samplern finden sich etliche der jüngeren Hits der Tour-De-France-Parties. Auf Vol 1 etwa Songs von Zebda, Louise Attaque, Les Hurlemets d`Leo, Vincent Delerm, Dionysos, Mickey 3d, Rachid Taha, Luke, Massilia Sound System. Auf Vol 2 Stücke von Cali, Tryo, Paris Combo, Kana, Elista, Romeo, Sanseverio. Auf Vol 3 Hits von Olivia Ruiz und Sinsemilia, La Rue Ketanou, Babylon Circus und Emilie Simon, Anais, Cali, Rachid Taha, Dionysos, Marc Lavoine, Ridan u.v.a. Auf Vol 4 Stücke von Benjamin Biolay, Boogalox, Olivier Libaux, Dionysos, Renan Luce, Electrique, u.a. Das komplette Tracklisting aller vier CDs findet Ihr auf [www.localmedia.com](http://www.localmedia.com) und auf [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net).

Die Sampler gibt es im Laden (Vertrieb: All!ve), amazon.de, bei den TDF-Parties oder direkt bei mir (mail an [thomas.bohnet@web.de](mailto:thomas.bohnet@web.de)) zu kaufen.

In Berlin gibt es die Sampler u.a. bei Scratch Records (Zossener Strasse), in München im Resonanz (Baldeplatz), im Optimal (Kolosseumstr.) und im Shirokko (Ledererstrasse) zu kaufen.

**Achtung: inzwischen ist LeTour Volume 1 leider ausverkauft; da die Rechte abgelaufen sind. Wir sind gerade dabei, die Rechte erneut klären zu lassen und hoffen, dass LeTour 1 noch 2009 wieder neu angelegt wird.**

## 03 Franzosen-Acts live auf Tour :

Einen schönen Überblick über die Konzerte französischer und frankophoner Acts bietet die Seite des Berliner Bureaus Export (Exportbüro für französische Musik): [www.french-music.org/concerts](http://www.french-music.org/concerts)

### Ma Valise

Diese sehr gute Band aus der Gegend von Nantes hat sich hierzulande, ohne nennenswerten medialen support, eine treue Gefolgschaft erspielt, was man auch an der derzeitigen Riesentour ablesen kann. Das Quartett mischt Alternative-Folk mit Balkanbeats, Dub mit Punk, Chanson mit anderem. Gesungen wird in mehreren Sprachen. Wer die Têtes Raides oder Les Hurlements d`Leo, Tryo oder Karpatt mag, liegt auch mit Ma Valise („Mein Koffer“) richtig. Mehr Infos unter [www.mavalise.com](http://www.mavalise.com)

31.07. Nürnberg, Bardentreffen

01.08. Dortmund, Juicy Beats Festival

### Sophie Hunger

Schweizer Songwriterin, die bei uns bekannt wurde, als sie im vergangenen Jahr im Vorprogramm von Camille zu sehen war. Mehr unter [www.sophiehunger.com](http://www.sophiehunger.com)

31.07. Nürnberg, Bardentreffen

01.08. Würzburg, Hafensommer

### Moriarty

Grossartige Pariser Americana-Band, die Anfang des Jahres mit einer wunderbaren Club-Tournee begeisterte.

31.07. Berlin, Pop D`Europe Festival

01.08. Dortmund, Juicy Beats Festival

17.10. Hamburg, Fabrik

18.10. Berlin, Lido  
19.10. Leipzig, Zentraltheater  
23.10. München, Ampere  
24.10. Schorndorf, Manufaktur

### **Neimo**

Sehr gute, englisch singende Pariser Indierockband. Mehr unter [www.myspace.com/neimo](http://www.myspace.com/neimo)  
31.07. Dortmund, Suite 023 (Visions-Party)  
01.08. Osnabrück, LokPop Festival  
21.08. Stuttgart, Keller  
22.08. Erfurt, Highfield Festival

### **Kiemsä**

Rockn Roll Brass Core, [www.myspace.com/kiemsa](http://www.myspace.com/kiemsa)  
01.08. Raversbeuren, Lott-Festival  
07.08. Bad Windsheim, Weinturm Open Air  
08.08. Schierling, Labertrafestival

### **SOHA**

Die im Norden von Marseille aufgewachsene Sängerin ist eine echte Entdeckung, die auf ihrem im Sommer 2008 erschienen Debüt „D`ici et D`ailleurs“ unterschiedlichste Stile unter einen Hut bringt: Reggae und Bossa Nova mit Pop und R&B, Jazz und Chanson mit afrokubanischen Elementen. Aufgewachsen mit Funk und Soul auf der einen und französischem Chanson auf der anderen Seite, machte Soha erst in der Reggae-Szene Karriere, wo sie sich als Dancehall-Queen zeigte und abwechselnd in englisch, französisch und jamaikanischem Patois vorgetragene Songtexte übte. Später begann sie sich für den Jazz von Billie Holiday und Ella Fitzgerald zu interessieren und entdeckte die afrokubanischen Sounds der legendären Celia Cruz. Heute, gereift, kann sie aus all diesen Einflüssen schöpfen und überrascht mit einem reifen Werk und Liedern wie „Tourbillon“ (Tango), Reggae („On ne saura jamais“), Jazz („Vu de là-bas“) und Chanson („C`est bien mieux comme ça“). Sehr fein, auch das spanisch gesungene Stück „Mil pasos“, bei dem sie mit dem aus Toulouse stammenden franko-Spanier Antoine Essetier ein tolles Duett gibt. Auf dem trotz des englischen Titels französisch gesungenen „Dream Club“ kommt sie uns dann als moderne Sade. Mehr unter [www.soha.fr](http://www.soha.fr)  
07.08. München, Ampere (danach Tour de France)  
08.08. Kassel, Kulturzelt  
09.08. Würzburg, Würzburger Hafensommer  
13.08. Jena, Kulturarena  
15.08. Detmold, Sommerbühne  
16.08. CH-Zürich, Zürcher Theaterspektakel

### **As De Trefle**

Akustik-Reggae trifft Folk-Punk, [www.myspace.com/groupeasdetreffle](http://www.myspace.com/groupeasdetreffle)  
13.08. Freiburg, White Rabbit  
14.08. Castrop Rauxel, Bahiä de Chochinos  
15.08. Krefeld, Folkfestival  
16.08. Gießen, Stadtfest

### **Les Cameleons**

Ska-Punk, <http://www.myspace.com/lescameleons>  
13.08. Köln, Underground  
14.08. Stemwede, Open Air  
15.08. Höhr-Grenzhausen  
16.08. Bochum-Bahnhof Langendreer

### **Watcha Clan**

Grossartige Mult-Kulti-Dub-Reggae-Electro-World-Rap-Combo aus Marseille.

21.08. Berlin, Arena

22.08. Bielefeld, Ravensberger Spinnerei

### **Nouvelle Vague**

Gerade erschienen ist das sehr schöne neue, dritte Album des Pariser Coverprojekts Nouvelle Vague. Mit dem schlicht „NV 3“ betitelten Werk vervollständigt das Projekt um die beiden Musiker Olivier Libaux und Marc Collin seine Trilogie mit eleganten Coverversionen bekannter Stücke aus der Punk- und New Wave-Zeit.

Im Sommer 2004 sorgten Nouvelle Vague mit ihrem Debütalbum für *den* Überraschungserfolg des Jahres. Ohne grössere Medienpräsenz und ohne ein grosses Label im Rücken, verkaufte sich das Album alleine durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Die luftigen, an Bossa Nova geschulten, und von verschiedenen Sängerinnen (darunter auch Camille, die inzwischen in Frankreich zu einer Nouvelle-Chanson-Grösse aufgestiegen ist) gesungenen Coverversionen von zahlreichen Punk- und New-Wave-Hits von The Clash, Depeche Mode, Dead Kennedys, Sisters Of Mercy und Anderen, haben den Nerv vieler Fans getroffen. Dass das keine kurzlebige Novelty-Geschichte sein würde, unterstrichen die Pariser mit grandiosen Liveshows.

Ein Jahr später folgte mit „Bande à part“ der zweite Streich des Duos: Album Nummer zwei führte das Konzept weiter fort. Wieder covert man Hits aus den Achtzigern von New Order, Bauhaus, den Cramps, Billy Idol und sogar Grauzone („Eisbär“) und verpasst ihnen neue Gewänder.

Und nun also das schlicht „3“ betitelte neue Werk. Das Album unterscheidet sich von den Vorgängern auf zweierlei Weise. Die Bossa-Nova- und Reggae-Interpretationen sind Geschichte. Collin und Libaux liessen sich stattdessen von Country und Bluegrass inspirieren, machen zum Beispiel aus „Road To Nowhere“ der Talking Heads einen staubigen Bar-Shuffle. Die zweite Änderung: Für einige der Tracks hat man die Originalsänger gewinnen können. So singt nun Ian MacCulloch von Echo & The Bunnymen zusammen mit Melanie Pain „All My Colours“, Marina Celeste performt den Fun-Boy-Three-Titel „Our Lips Are Sealed“ mit Terry Hall (The Specials, Fun Boy Three) und Martin Gore von Depeche Mode ist bei „Master And Servant“ zusammen mit Melanie Pain zu hören. Letzterer ist übrigens auch die erste Singleauskopplung der Platte

Live werden Libaux und Collin von Gastmusikern sowie verschiedenen Sängerinnen unterstützt.

Mehr Infos unter <http://www.nouvellesvagues.com>

22.08. Hamburg, Kampnagel (Int. Sommer-Festival)

09.09. Düsseldorf, Zakk

10.09. Mannheim, Alte Feuerwache

11.09. Dresden, Alter Schlachthof

12.09. München, Theaterfabrik

### **Les Grosses Papilles**

Chanson-Punk-Poesie aus Marseille. Mehr unter [www.myspace.com/lesgrossespapilles](http://www.myspace.com/lesgrossespapilles)

06.09. Bremen, Focke Museum

16.11. Leipzig, nbl

17.11. Kassel, Schlachthof

18.11. Hamburg, Hafenklang

19.11. Bremen, tbc

20.11. Halle, Labim

21.11. Berlin, Maschinenhaus

23.11. Dresden, Chemiefabrik

26.11. Augsburg, Mahagoni Bar

27.11. Immenstadt, Juz

28.11. Freiburg, White Rabbit

### **Burning Heads**

Recht alte Punkband aus Orleans, die auch Reggae und Dub integriert. Mehr Infos unter <http://myspace.com/burningheads>

- 11.09. Lörrach, Altes Wasserwerk
- 12.09. Lindau, Club Vaudeville
- 15.09. Neu-Tramm, Raum 2
- 16.09. Göttingen, Juzi
- 17.09. Berlin, Duncker Club
- 18.09. Bremen, Nook
- 19.09. Stemwede, Life-House

### **Chansons En Stok**

Exzellentes Chansonfestival, das dieses Jahr zum zehnten Mal stattfindet. Gehosted vom Zürcher Chansonkenner und Fan Ulrich Schuwey verspricht auch das 2009er Programm eine spannende Sache zu werden. Alle Infos zum Festival unter [www.chansonsenstok.ch](http://www.chansonsenstok.ch)

- 15.-20.09., Zürich, Theater Stok
- 15.09. Pierre Lautomne Qunitett
- 16.09. David Lafore solo
- 17.09. Karimouche
- 18.09. Yves Jamait rencontre Sarcloret (mit der Band von Jamait)
- 19.09. Ignatius & Les Frères Makouaya (Congo) + Michel Schick
- 20.09. Polo im Duo

### **Les Yeux Dans La Tête**

Chanson, Swing, Folk, Balkansounds aus Paris. Mehr auf <http://www.myspace.com/lesyeuxdelatete>

- 15.09. Kassel, Schlachthof
- 16.09. Gießen, Ulenspiegel
- 17.09. Augsburg, Mahagoni Bar
- 18 bis 20.09. Dresden-Radebeul, Weinfest

### **Berry**

Ihr in Frankreich vergoldetes Debütalbum „Mademoiselle“ war 2008 mein „Album des Jahres“. Im September wird das schöne Werk endlich auch in Deutschland veröffentlicht (mehr dazu im nächsten Newsletter). Und im September kommt die Pariser Sängerin endlich nach Deutschland. Mit etwas Glück, könnte Berry hierzulande ähnliche Erfolge wie Carla Bruni oder Rose feiern.

- 12.09. Berlin, Arena (Planet Pop)
- 21.09. Köln, Studio 672
- 22.09. München, Muffat-Café
- 23.09. Berlin, Frannz
- 24.09. Hamburg, Reeperbahnfestival

### **Metisolea**

Interessantes Mestizo-Septett aus Bordeaux. Die 7 MusikerInnen bringen mühelose Flamenco und Latin mit Rock und Electro unter einen Hut. Mehr unter [www.metisolea.com](http://www.metisolea.com)

- 01.10. Freiburg, White Rabbit
- 02.10. Halle, Labim
- 03.10. Dresden, Chemiefabrik
- 04.10. Fürth, Kofferfabrik
- 05.10. Reutlingen, franzK
- 06.10. Fulda, Kulturkeller
- 07.10. Hannover, Bei Chez Heinz
- 08.10. Hamburg, Hafenklang
- 09.10. Bremen, MS Treue
- 10.10. Kiel, Alte Meierei
- 11.10. Neu Tramm, Raum 2
- 12.10. Zittau, tbc
- 14.10. A-Wien, Ost Klub

15.10. Augsburg, Mahagoni Bar  
16.10. Leipzig, Haus der Kulturen  
17.10. Berlin, Supamolly  
18.10. Rostock, AJZ

### **Francophonic Festival Berlin**

#### **01. bis 17. Oktober**

15 Acts werden beim Festival, das dieses Jahr nur in Berlin stattfindet, auftreten. In verschiedenen Locations (Kesselhaus, Lido, Festsaal Kreuzberg) gibt es große Namen wie Rachid Taha (01.10., Kesselhaus) und Benjamin Diamond (08.10., Lido) ebenso zu sehen wie spannende Newcomer von Sliimy über Stuck In The Sound. Dazu Peter von Poeh, Moriarty, Mansfield TYA, Sebastian Schuller, u.a., Alle Infos unter [www.francophonic-festival.de](http://www.francophonic-festival.de)  
Das genaue Programm im nächsten Newsletter.

### **China Moses**

Die US-amerikanische Bluessängerin China Moses ist die Tochter von Dee Dee Bridgewater und dem französischen Jazzpianisten Raphael Lemmonier. „This One`s For Dinah“ heisst ihr aktuelles Album, eine Hommage an die 1963 jung verstorbene legendäre Jazz- und Blues-Sängerin Dinah Washington. Neben eigens geschriebenen Songs gibt es auch die Hits der Lady zu hören, ob nun aus dem Bues, Pop oder Jazz. Wobei natürlich auch ihr grösster Hit „What A Difference A Day Makes“ nicht fehlen darf.

01.10. Würselen, Bad Wilhelmstein  
02.10. Lörrach, Burghof  
03.10. CH-Zürich, Moods  
05.10. A-Dornbirn-Kulturhaus  
06.10. A-innsbruck-Treibhaus  
07.10. A-Wien, Porgy & Bess  
09.10. Heidelberg-Enjoy Jazz Festival

### **Princes Chameaux**

Mitreissende exzellente Liveband, so gesehen bei unserer grossen Jubiläumsparty (9 Jahre Tour de France) in der Muffathalle

Formidables Pariser Trio, das Rockabilly, French Chanson, Punk und Folk Festif verbindet und dabei an Mano Negra, Hot Pants und Karpatt erinnert. Jüngst ist in Frankreich endlich das erste Album der Band erschienen, nachdem Princes Chameaux schon 250 mal live aufgetreten sind. Mehr Infos unter [www.myspace.com/princeschameaux](http://www.myspace.com/princeschameaux)

15.10. Fürth, Kofferfabrik  
16.10. Frankfurt, Das Bett  
17.11. CH-Frauenfeld, kaff  
19.11. Reutlingen, franzK  
20.11. Gießen, Ulenspiegel  
21.11. Castrop-Rauxel, Bahia de Cochinos  
22.11. Hamburg, Hafenklang  
23.11. Berlin, Supamolly  
24.11. Hildesheim, tbc  
25.11. Marburg, Waggonhalle

### **Phoenix**

Die sicherlich beste englischsingernde französische Band mit exzellentem neuen Album „Lisztomania“

12.11. Hamburg, Docks  
13.11. Bielefeld, Ringlokschuppen  
14.11. Köln, E-Werk  
15.11. München, Theaterfabrik  
17.11. Stuttgart, Zapata  
18.11. Frankfurt, Cocoon Club  
19.11. Dortmund, FZW  
20.11. Mannheim, Alte Feuerwache  
21.11. Berlin, Huxleys

## 04 Neue Platten aus der französischen/francophonen Szene:

### Album des Monats:

#### **Khaled: Liberté (Universal)**

Fünf Jahre nach dem – rückblickend gesehen – eher schwächeren Album „Ya Rayi“, gibt es endlich wieder ein neues Werk des „Roi du Rai“. Dabei ist „Liberté“ grossartig geworden. In Frankreich schon im März erschienen, ist die CD nun auch bei uns erhältlich.

Als ich an einem späten Oktobertag 1988 mit meiner damaligen Freundin und heutigen Frau Karin im Norden von Paris, in St Quen unterwegs war und den „Palais des Sports“ suchte, in dem Cheb Khaled auftreten sollte, war das noch sehr aufregend. Wir recherchieren damals in der arabischen Szene für einen Artikel für die Schweizer Wochenzeitung „WoZ“. Ein Artikel über den Rai, die Kultur der jungen Beurs. Rai erfreute sich damals in der Schweiz und Deutschland grosser Beliebtheit. In Frankreich war das fast exklusiv noch eine Sache der arabischstämmigen Einwanderer. Die europäischen Franzosen, unsere Freunde, wunderten sich auch über unser Interesse an dieser arabischen Musik. So waren wir unter den ca 4000 Besuchern im Sportpalast auch mit bei den wenigen „Bleichgesichtern“. Es war ein grandioses Konzert; eine der beeindruckendsten Shows, die ich je gesehen habe. Nach dem Konzert bat Khaled zur Audienz in seiner Umkleidekabine und gab ein interessantes Interview. Ich habe ihn später noch zweimal in Deutschland gesehen, aber nie mehr so gut wie damals in dieser eher hässlichen Sportarena.

In Frankreich stieg Khaled einige Jahre später mit „Didi“ und vor allem der Hymne „Aicha“ zum nationalen Superstar auf.

Auf „Liberté“ nun hat er wieder mit seinem alten Produzenten Martin Meissonnier zusammengearbeitet, der in darin bestärkt habe, so ist in Interviews zu lesen, ein sehr klassisches, traditionelles Album einzuspielen. Unterstützt von exzellenten Musikern, inklusive eines ägyptischen Streichorchesters zieht Khaled alle Register und zeigt sich zudem vielseitig wie selten. Mal geht es in Richtung marrokanischer Musik, Berber-Soiunds, mal in Richtung algerischen Rai. Er traut sich auch bei einigen Liedern Einleitungen zu singen, was er bislang immer weggelassen hatte, da er dachte, der westliche Hörer möge das nicht. Wir hören unter anderem ein bewegendes Lied für seinen verstorbenen Vater „Papa“ sowie eine Hymne an den ersten getöteten Widerstandskämpfer Zabana der 1956 guillonitert worden ist. Dazu Stücke über die Liebe und das Leben. Mit dem alten Kracher „Raikoum“ hat er auch einen seiner älteren Hits wieder ausgegraben und neu eingespielt.

#### **Tinariwen: Imidiwan-Companions (Independiente/Pias, VÖ: 14.08.2009)**

„Imidiwan-Companions“ heisst das vierte Album dieser grandiosen Wüstenrock-Band aus Mali. Die Geschichte der wechselnden Formation um den Gitarristen Ibrahim Ag Alhabib umspannt mehr als 30 Jahre. Wobei die Geschichte der Tuareg-Band eine bewegte ist. Mit 4 Jahren muss Ibrahim 1963 mit ansehen, wie sein Vater von den Regierungstruppen in Mali verschleppt und ermordet wird (ihm wurde vorgeworfen, die Rebellen zu unterstützen), das Hab und Gut der Familie vernichtet wird. Mit seiner Familie zieht er nach Norden, wo er in Flüchtlingscamps aufwächst. Dort kommt er mit Musik in Berührung, baut sich selbst eine Gitarre, spielt arabische Tuareg-Lieder und neuen arabischen Pop. Als 9jähriger rennt er von zuhause weg und schlägt sich wie andere Tuareg-Kids zwischen Algerien und Lybien durch. Ende der 70er trifft er andere Tuareg-Jugendliche, die seine Liebe zur Musik teilen. Man spielt Stücke, die von marokkanischem Chaabi ebenso beeinflusst sind wie von algerischem Rai, von westlichem Rock und und Pop eines Jimi Hendrix, Santana, Led Zeppelin und Bob Marley. Man spielt ab 1979 als Gruppe, schreibt eigene Stücke, ersetzt die alten Tuareg-Texte durch neue über Heimweh, Exil, Rebellion. Man nennt die Musiker „Kel Tinariwen“, was so viel heisst wie die „Desert Boys“.

1980 lädt der libysche Präsident Ghaddafi junge Tuaregs ein, in Lybien einer eigenen Tuareg-Armee beizutreten. Ibrahim und andere folgen dem Ruf, in der Hoffnung, in ihrer Heimat für die Rechte ihres Volkes kämpfen zu können. Man nimmt an einem neunmonatigen harten Training teil. 1985 werden sie wieder nach Tripolis eingeladen. Im Ausbildungscamp ist nun aber die MPA, die Tuareg-Rebellen-Armee, am Ruder. Ibrahim und die anderen werden zu einer Art Rebellenband, die Lieder für die Rebellion und die Freiheit schreiben und via Cassetten in die arabische Welt trägt. 1990 beginnt die

Rebellion in Mali, an der auch Ibrahim & Co teilnehmen. Nach einem halben Jahr endet der Kampf. Tinariwen beschliessen das Militär zu verlassen und wieder Musiker zu sein..  
1998 kommt die französische Band Lo`Jo nach Bamako und kontaktet Tinariwen. Man will ein Wüstenfestival veranstalten und ausserdem die Band nach Frnkeich einladen. Beim ersen Festival 2001 im Januar sind Tinariwen die Stars. Ende des Jahres spielt man bei der Weltmusikmesse Womad, in Roskide und in London. Die erste CD „The Radio Tisdas Sessions“ wird ein Riesenerfolg. In den letzten 7 Jahren spielt man 700 Sjhows in Europa, USA, Japan und Australien. 2 CDs folgen, Tinariwen werdne eine der bekanntesten afrikanischen Bands im Ajusland.  
Und nun die neue Platte, die wie schon das Debüt vom Lo`Jo-Techniker Jean-Paul Romann produziert worden sind. Wieder hören wir diese rohe, tribale Musik. Die repetitiven Gitarren, Wüstenrock. Bluesschemata und dazu arabische Percussion.

**Peppermoon: Nos Ballades (VÖ: 31. August 2009)**

Sehr schöner französischer Pop vom Pariser Trio Peppermoon. Die Band um Songschreiber Pierre Faa alias Pierre Fagealle wird am 31. August ihr lang erwartetes Debütalbum „Nos Ballades“ veröffentlichen, vorher gibt es die EP „Les petits mioirs“. Siehe auch <http://www.myspace.com/peppermoon>  
Mehr dazu im September-Newsletter.

**Berry: Mademoiselle (Universal, VÖ: 11. September 2009)**

Das ist eine gute Nachricht. Ein Jahr nach Erscheinen in Frankreich veröffentlicht Universal mein persönliches Lieblingsalbum 2008 auch bei uns. Das Debüt der zauberhaften Sängerin Berry (das Stück „Demain“ findet sich übrigens auch auf meinem jüngsten Sampler „LeTour4“.) Mehr zum Album in der September-Ausgabe des Newsletters. Im September kommt Berry auch auf Tour, siehe Tourdaten.

**Air: Love 2 (EMI, VÖ: 02.10.2009)**

Anfang Oktober soll das fünfte Album des erfolgreichen französischen Electro-Pop-Duos erscheinen. Ich bin gespannt, was sich Jean-Benoit Dunckel und Nicolas Godin diesmal ausgedacht haben.

**Renan Luce: Le clan des miros (VÖ: 12.10.2009)**

Im Oktober soll endlich das zweite Album, des 29jährigen Sängers erscheinen. Der in Paris geborene, in der Bretagne aufgewachsene Musiker veröffentlichte 2006 sein Debüt „Repenti“, das mit mehr als einjähriger Verspätung in Frankreich ein Hit wurde (bs heute 250 000 verkaufte CDs). Ausgekoppelt wurden gleich vier hitsingles. Eine davon, „La lettre“ findet sich auch auf LeTour 4. Die neue Single „La fille de la band“ (kann man schon mal auf seiner Homepage hören) ist sehr vielversprechend.

**Benjamin Biolay: La Superbe (VÖ: Oktober 2009)**

Das neue Biolay-Album ist für Oktober angekündigt.

**Phonoboy: neues Album (TV Eye Records/Indigo, VÖ: Herbst 2009)**

Auch unsere Münchner Deutsch-Franzosen haben ein neues Werk angekündigt. Das dritte Album soll im Herbst erscheinen.

In den vergangenen Monaten erschienen und hier schon in den anderen Newslettern vorgestellt:

Various Artists: Gentils Garçons ( Zyx)  
Revolver: Music For A While (Delabel/EMI)  
Victor Démé: dito (Chapa Blues/Makasound/Indigo)  
Coming Soon: New Grids (Discograph/Al!ve)  
Inlove: Stories (Inflamable/AL!VE)  
Cosmo singt Jacques Brel: La ville s`endormait (www.listen2this.de)  
Nouvelle Vague: NV 3 (Pias/Indigo)  
Mathieu Boogaerts: I Love You (Tot ou Tard, Le Pop Musik/Groove Attack)  
Prince Chameaux: Magio Cirkus (Further Music/Harmonia Mundi)  
Ridan: L`un est l`autre (Sony Music, Import)  
Java: Maudits Français (Blackeye/Mackasound, Import)  
La Rue Ketanou: à contresenses (L`autre distribution, Import)  
Mansfield TYA; Seules au bout de 23 secondes (Vivious Circle, Import)  
Sinsemilia: En quête de sens (Sony Music, Import)  
Emily Loizeau: Pays Sauvage (Polydor/Universal Import)  
Olivia Ruiz: Miss Météores (Universal, Import)  
Laurent Garnier: Tales Of a Kleptomaniac (Pias/Rough Trade)  
Babylon Circus: La belle étoile (Skycap Records/Rough Trade)  
Polar: French Songs (EMI Import)  
Kitty Hoff & Forêt Noire: Zuhause (Blue Note/EMI)  
Sophie Hunger: Monday`s Ghost (Universal)  
Claire Denamur: Claire Denamur (Source, EMI, Import)  
Julie Doiron: I Can Wonder What You Did With Your Day (Jagjaguwar/Cargo)  
Naim Amor: Sanguine (Le Pop Musik/Groove Attack)  
The Do: A Mouthful (Ministry Of Sound/Edel)  
Caravan Palace: dito (Ministry Of Sound/Edel)  
Radiokijada: Nuevos Sonidos afro Peruanos (Nuzzcom)  
Phoenix: Wolfgang Amadeus Phoenix (V2/Cooperative Music/Universal)  
Cyrz: Mélancolie Frénétique (PIAS Import)  
Karpatt: Montreuil (Association Karpatt/L`Autre Distribution, Import)  
Mélissa Laveaux: Camphor & Copper (No Format/Al!ve)  
Emily Loizeau: Pays sauvage (Polydor/Universal, Import)

## 05 DVD Tipp

„Le Secret/Das Geheimnis“  
(Frankreich 2007)

Regie: Claude Miller, nach dem gleichnamigen Roman von Philippe Grimbert

Mit: Cecile de France, Patrick Bruel, Ludivigne Sagnier, Julie Depardieu

„Herzergreifend bis zum Schluß“ schreibt das Boulevardblatt „Express“ und dem kann man nur zustimmen. Das glänzend besetzte Melodram ist eine berührende Geschichte über Schuld und Liebe, Erinnerungen voller Emotionen.

Rückblickend wird eine Familiengeschichte im Frankreich der Nazi-Besatzung aus dem Blickwinkel eines zehnjährigen Jungen erzählt, der allmählich hinter ein Familiengeheimnis kommt. Frankreich 1955. Der schwächliche 7jährige Francois wird den hohen Erwartungen seiner sportlichen Eltern Tania (überirdisch schön wie immer: Cecile de France) und Maxime (Patrick Bruel) nicht gerecht. Er findet Trost in der Imagination eines perfekten sportlichen Bruders und bei der jüdischen Nachbarin Louise (Julie Depardieu). Louise erzählt ihm auch die dunkle Vergangenheit seiner Eltern. Eine Vergangenheit, die längst nicht so heiter war, wie sich das der Junge ausgemalt hatte..... Sehr intim und personalisiert macht einem Le secret noch einmal die ganze Bestialität der Nazizeit deutlich: der deutschen Besatzer aber auch der Kollaborateure. Dafür gab es zurecht einen Cesar

2008. Die Erzählstruktur ist recht komplex. Die schauspielerischen Leistungen exzellent. Auch von Ludivigne Sagnier in einer ungewohnten Rolle.

## 05 Verlosung

Ich habe bei der letzten Verlosung nach eurem französischen Lieblingssänger gefragt. Wie erwartet, wurde natürlich Serge Gainsbourg am meisten genannt. Gefolgt von Jacques Dutronc und Jacques Brel. Mehrfache Nennungen gab es auch für Benjamin Biolay, Renan Luce und Mickey Furmon, den Sänger von Mickey 3d.

Die beiden CDs Gentsils Garçons haben gewonnen:

Angela Göddertz  
Johannes Schneider

## 08 Playlist: Nicht nur französisches

Khaled: Liberté  
Tinariwen: Imidiwan-Companions  
Belle & Sebastian: The Boy With The Arab Strap  
Leonard Cohen: Live in London  
Princes Chameaux: Magic Cirkus  
Victor Démé: dito  
Dinosaur Jr: Farm  
The Clean: Mister Pop  
Nouvelle Vague: 3  
Maximo Park: Quicken The Heartbreak  
The 39 Clocks: Pain It Dark (Re-Release)  
Goran Bregovic: Alkohol  
Steve Earle: Townes  
Revolver: Music For A While  
Jarvis Cocker: Further Complications  
Babylon Circus: La belle étoile  
Metric: Fantastes  
Phoenix: Wolfgang Amadeus Phoenix  
Ridan: L'un est l'autre  
La Rue Ketanou: à contresenses  
Olivia Ruiz: Miss Météores  
Angelika Express: Goldener Trash  
Cyrz: Mélancolie frénétique  
Kreisky: Meine Schuld, Meine Schuld, meine grosse Schuld  
La Grande Sophie: Des vagues et des ruisseaux

Kontakt:

Thomas Bohnet

[www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)

[thomas@target-concerts.de](mailto:thomas@target-concerts.de)

[thomas.bohnet@web.de](mailto:thomas.bohnet@web.de)

Tel. 089-22 83 660